

Imst, Jänner 2016

Zur Deckung der Unkosten jährlich EUR 5,-

## Liebe Imsterinnen, liebe Imster, liebe Freunde unserer Pfarre!

### Bischof Dr. Manfred Scheuer

#### Bischofs-Visitation im September

Es ist noch nicht allzu lange her, dass unser Herr Bischof unsere Pfarre Imst besucht hat. Es war ein sehr freundschaftlicher Besuch, und das fast dreieinhalb Tage. Es war ihm wichtig, mit den Menschen in Kontakt zu kommen. Ganz wichtig war ihm auch der Besuch in verschiedenen Schulen, um den jungen Leuten zu begegnen. Freilich konnte er nicht überall hin. Dies sieht man ja ein. Ich habe ihm auch den Dank ausgesprochen, dass er sich so viel Zeit genommen hat für die Pfarre Imst.

Bald darauf sandte mir der Herr Bischof einen Brief, in dem er seine Eindrücke und Erfahrungen bei uns in Imst wiedergab. Es ist ein lobendes Wort. Ich gebe hier seinen Brief wörtlich wieder. Er schrieb:

Lieber Mitbruder Alois!

Für die vielen eindrücklichen Begegnungen und Gespräche mit Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, Vertretern des öffentlichen Lebens, den MinistrantInnen in der Johanneskirche, den SeniorInnen im Pflegezentrum und besonders auch in den Kindergärten und Schulen im Rahmen der Bischöflichen Visitation in der Pfarre Imst möchte ich ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

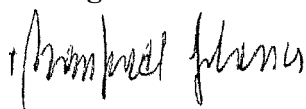
Sie haben mir das Bild einer im Glauben verwurzelten, lebendigen Pfarrgemeinde vermittelt.

Ein besonderer Dank an Dich und Deine MitarbeiterInnen für die Vorbereitung und Begleitung der Visitation! Dir und Deiner Haushälterin danke für die gute Bewirtung. Dir natürlich auch Vergelt's Gott für Deine Arbeit als Seelsorger, die ja auch in den Gesprächen sehr wertschätzend zum Ausdruck gekommen ist.

Ich bitte Dich, meinen Dank weiterzuleiten an die MitarbeiterInnen im Pfarrgemeinderat, im Pfarrkirchenrat, in den pfarrlichen Runden und Gruppen, den Herrn Bürgermeister und die Vertreter des Öffentlichen Lebens, die beteiligten Vereine und Korporationen, an die Leiterinnen und Helferinnen der Kindergärten und an die Direktionen sowie LehrerInnen der Schulen.

Danke auch für die schönen Geschenke. Einen ganz herzlichen Gruß und Dank an die Kinder.

Mit Segenswünschen



Diesen Brief sandte er mir am 17. November. Ich denke, wir dürfen uns darüber freuen und ein wenig stolz darauf sein.

Diese bischöflichen Worte sind gewiss wie ein Ansporn, dass wir uns alle gemeinsam weiterhin bemühen, die Seelsorge und das religiöse Leben in unserer Stadt Imst lebendig zu halten. Es lohnt sich und tut uns allen gut.

#### Abschied und Dank des Bischofs

Wie wir schon längst wissen, wird uns Bischof Dr. Manfred Scheuer im Jänner verlassen. Mit 17. Jänner d. J. wird er das Bischofsamt in der Diözese Linz übernehmen. 12 Jahre war er hier in der Diözese unser Bischof. Er war für uns ein guter Bischof. Dies muss und kann man laut sagen. Wir sind ihm sehr dankbar.

Er suchte die Nähe der Menschen und hörte den Menschen zu. Was er sagte, das sagte er mit Überlegung. Dies ist immer wieder aufgefallen.

#### „Innsbruck, ich muß dich lassen.“

Diesen Ausspruch hat Bischof Scheuer anscheinend gemacht, um zu verdeutlichen, dass ihm der Abschied von Innsbruck, von unserer Diözese nicht leicht fällt, obwohl er nun in seine Heimat Oberösterreich zurückkehrt.

Er hat ein sehr schönes Dank- und Abschiedsschreiben an alle Pfarreien gesandt. Ich habe es in den Schaukästen aushängen lassen. Es sind berührende Worte.

#### Unser Wunsch für ihn:

Für seine neue Tätigkeit als Bischof von Linz wünschen wir ihm aus ganzem Herzen viel Freude und Zuversicht, Gottes Segen und Gnade, die nötige Gesundheit an Leib und Seele, viele gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. - Und noch was: Manchesmal Zeit, in unsere Tiroler Berge zu gehen. Dies hat er gern getan.

#### Unser Wunsch für uns:

Wir hoffen und beten darum, dass wir hier in unserer Diözese wieder einen guten und aufgeschlossenen Oberhirten bekommen. Gott möge die Auswahl und Ernennung mit seinem Geist führen und leiten.

Mit freundlichen Grüßen!

Pfarrer Alois Oberhuber

